

# Internationale Schule Rheintal feierte 10-jähriges Bestehen

**Ausbildung** 10 Jahre jung und kein bisschen müde, das ist die ISR in Buchs, welche mit viel Prominenz, einer internationalen Schar von Lehrern, Schülern, Eltern sowie ehemaligen Mitarbeitern ein sehr gelungenes Geburtstagsfest zelebrierte.

VON BANDI KOECK

**W**as war anders am vergangenen Samstag, wenn man auf den Campus der ISR blickte?

Etwa dass der Parkplatz zum Bersten gefüllt, vor der Schule eine bunte Hüpfburg thronte und Hunderte Gäste aus über 30 Nationen das Gelände bevölkerten. Neben Daniel Gut, Gemeindepräsident von Buchs, kamen auch Regierungsrat Benedikt Würth vom Kanton Sankt Gallen, Klaus Risch, Konzernpersonalchef der Firma Hilti, um neben Schulpräsident Heiner Graf und Direktorin Meg Sutcliffe die passenden Worte bei der Festrede an die versammelter Menge zu richten. Nachdem sich alle Gäste mit einem Namenssticker registriert hatten und ein Foto gemacht wurde, gab es für alle Kinder im oberen Stock des Spektrums einen abwechslungsreichen Spieleparcours, welcher von Schülern der Schule durchgeführt wurde.

## Stolze Direktorin

Direktorin Meg Sutcliffe, die von Anfang an dabei ist und tagtäglich ihr Bestes gibt, hielt eine Ansprache, in



Seit zehn Jahren gibt es die ISR in Buchs bereits. Das wurde gefeiert. (Foto: Koeck)

der sie die vergangene Dekade Revue passieren liess. Sie erklärte, besonders stolz auf die 28 Schulabgänger zu sein, die 14 verschiedene Nationalitäten haben und heute in zehn verschiedenen Ländern studieren. Sutcliffe, gebürtige Australierin, dankte allen ehemaligen Mitarbeitern des Vorstandes und der Lehrerschaft sowie all jenen, die heute noch aktiv für die

Schule sind und die hohen qualitativen und professionellen Ansprüche erfüllen, die in sie gesetzt werden. Daniel Gut gratulierte im Namen der Gemeinde Buchs zum Jubiläum und betonte, dass die ISR wesentlich zum Bildungsstandort Buchs beitragen würde. Er zitierte Klaus Tschütscher: «Bildung per se kann gar nicht hoch genug bewertet werden und darf uns

was kosten.» Regierungsrat Benny Würth betonte, dass die ISR eine Vorbildschule für alle internationalen Schulen in der Schweiz sei und mit guten Beispiel vorangehen würde. Klaus Risch von der Firma Hilti wünschte, dass sich die ISR in den folgenden Jahren genau so gut weiterentwickeln möge und drückte seinen Stolz für das aus, was die vergangenen zehn Jahre und tagtäglich geleistet wird: «Was wir hier sehen ist ausserordentlich und macht uns sehr sehr stolz.»

## Weitere Kapazitäten

Im Juli 2002 stand nach neunmonatiger Vorbereitungszeit eine erste Infrastruktur bereit und es waren sieben Mitarbeiter rekrutiert. Zu Beginn der Sommerferien lag nur eine einzige Anmeldung einer Schülerin vor. Im August 2002 konnte schliesslich mit 19 Schülern der Schulbetrieb aufgenommen werden. Bislang haben über 400 Schüler aus über 30 Nationen die ISR in Buchs besucht, darunter auch die Fürstenkinder. Die ISR hatte über 100 Mitarbeiter, ist eine nicht-selektive Schule, die 15 Jahrgänge und alle drei IB-Programme (PYP, MYP und DP) beinhaltet und Kapazitäten für 40 weitere Schüler hat.